

# Das Umfassende Wirtschafts- und Handelsabkommen (CETA) zwischen der EU und Kanada

Eine Fülle neuer Chancen  
für die Menschen in Belgien



---

CETA nützt den Menschen in Belgien  
und bringt folgende Vorteile:



Abbau der **Zölle** für belgische  
Exporteure und Importeure



Neue Chancen für belgische  
**Landwirte** und **Lebensmittelerzeuger**



Öffnung des kanadischen  
**Dienstleistungsmarkts** für belgische  
Unternehmen



Mehr Möglichkeiten für belgische  
Firmen zur Teilnahme an  
**Ausschreibungen** in Kanada



Schutz der **Forschung** sowie der  
**Kultur- und Kreativwirtschaft** in  
Belgien



Erleichterung des Zugangs zum  
kanadischen Arbeitsmarkt für belgische  
**Fachkräfte**



Förderung von **Investitionen** zwischen  
Belgien und Kanada



Unterstützung **kleiner Unternehmen** in  
Belgien  
bei der Steigerung ihrer Exporte nach  
Kanada

Die belgische Wirtschaft ist offen für Handel

Über 571 000 belgische Arbeitsplätze – d. h. jeder sechste –  
hängen von Exporten in Länder außerhalb Europas ab

**Zwischen Belgien und Kanada bestehen bereits jetzt enge  
Handels- und Investitionsbeziehungen**

## **12.**

Kanadas Platz unter Belgiens  
wichtigsten Handelspartnern außerhalb der EU

**2,3 Mrd. EUR**

Wert belgischer Exporte  
von Waren und Dienstleistungen nach Kanada

**3,7 Mrd. EUR**

Wert belgischer Importe  
von Waren und Dienstleistungen aus Kanada



## Abbau der Zölle für belgische Warenexporte

---

**Belgische Warenexporte nach Kanada:  
1,9 Mrd. EUR (2015)**

CETA wird große **Einsparungen bei den Zöllen** bringen, da diese für 99 % aller Zolltarifpositionen abgeschafft werden – 98 % davon werden bereits bei Inkrafttreten wegfallen.

Belgien wird von der **Aufhebung der Zölle auf nahezu all seine Exporte** profitieren, insbesondere auf:

- **Arzneimittel**

**Belgische Exporte nach Kanada:  
660 Mio. EUR (2015)**

Auf diese Branche entfällt ein bedeutender Teil der belgischen Ausfuhren nach Kanada.

Für die Arzneimittelindustrie gelten bereits sehr niedrige Zölle, sie wird jedoch in besonderem Maße von den CETA-Bestimmungen über das geistige Eigentum (*siehe unten*) profitieren.

Das Protokoll über die gegenseitige Anerkennung der **Guten Herstellungspraxis** (GHP) wird den Handel in diesem Bereich erleichtern, da die Behörden des einen Partners die jeweils vom anderen Partner ausgestellten GHP-Bescheinigungen anerkennen können.

- **Chemikalien**

**Belgische Exporte nach Kanada:  
200 Mio. EUR (2015)**

Die Zölle sind in der Regel niedrig, die Spitzenwerte liegen bei 6,5 %.

- **Maschinen und Elektrogeräte**

**Belgische Exporte nach Kanada:  
160 Mio. EUR (2015)**

Im Durchschnitt sind die Zölle für Maschinen und Elektrogeräte niedrig, doch bei manchen Waren erreichen sie Spitzenwerte von bis zu 9 %.

CETA bringt den belgischen Unternehmen nicht nur niedrigere Zölle, durch die Bestimmungen über die **Anerkennung von Konformitätsbescheinigungen** entfallen auch die Kosten für Doppelprüfungen. Das betrifft folgende Bereiche:

- Maschinen
- Elektrogeräte
- Elektronikgeräte

In diesen Bereichen kommen außerdem die in CETA enthaltenen Bestimmungen über die Vergabe öffentlicher Aufträge und die Freizügigkeit von Angehörigen der freien Berufe (*siehe unten*) zum Tragen.

- **Mineralische Brennstoffe (einschließlich Erdöl)**

**Belgische Exporte nach Kanada:  
114 Mio. EUR (2015)**

Dabei handelt es sich vor allem um Rohöl und Mineralölerzeugnisse.

Belgien ist innerhalb der EU der drittgrößte Ausführer von mineralischen Brennstoffen nach Kanada.

Die kanadischen Zölle belaufen sich auf bis zu 5 %.

- **Kraftfahrzeuge und Teile davon**

**Belgische Exporte nach Kanada:**  
**57 Mio. EUR (2015)**

Die kanadischen Zölle belaufen sich auf bis zu 9,5 %.

- **Textilien**

**Belgische Exporte nach Kanada:**  
**30 Mio. EUR (2015)**

Belgien ist innerhalb der EU der viertgrößte Ausführer von Textilien nach Kanada. 12 % der Exporte von Textilien aus der EU nach Kanada stammen aus Belgien.

Die kanadischen Zölle liegen im Durchschnitt bei 16 %; in vielen Warenkategorien gilt ein Spitzensatz von 18 %.



### **Neue Chancen für belgische Landwirte und Lebensmittelerzeuger**

Auch für die **belgischen Landwirte und die Lebensmittelindustrie** bietet CETA **große Chancen**. Kanada hat zugestimmt, mit dem Inkrafttreten von CETA 90,9 % aller Zolltarifpositionen im Landwirtschaftsbereich wegfallen zu lassen.

**Belgische Exporte nach Kanada:**  
**131 Mio. EUR (2015)**

Belgien ist innerhalb der EU der fünftgrößte Ausführer von verarbeiteten Lebensmitteln nach Kanada. 6 % der Exporte aus der EU nach Kanada stammen aus Belgien.

Ausgeführt werden:

- **Schokoladenerzeugnisse**

**Belgische Exporte nach Kanada:**  
**35 Mio. EUR (2015)**

Die kanadischen Zölle liegen bei ungefähr 6 %.

- **Kuchen und Kleingebäck**

**Belgische Exporte nach Kanada:**  
**17 Mio. EUR (2015)**

Die kanadischen Zölle belaufen sich auf bis zu 15 %.

Umgekehrt wird auch die EU ihren Markt für landwirtschaftliche Erzeugnisse aus Kanada öffnen. Dadurch **werden Verbraucher aus einem größeren Angebot wählen können**.

Für empfindliche Waren wie **Rind- und Schweinefleisch** bleibt die Liberalisierung durch CETA auf **zollfreie Kontingente** beschränkt. Über diese Kontingente hinaus gelten weiterhin die hohen EU-Zölle.

In CETA werden bestimmte empfindliche Waren wie **Geflügel und Eier** von jeglichen Zollsenkungen ausgenommen. Die EU wird ihre Landwirte weiterhin mit den traditionellen Instrumenten schützen können, etwa mit der Einfuhrpreisregelung für Obst und Gemüse, durch die verhindert wird, dass die Preise für saisonale Erzeugnisse aus der EU durch Einfuhren unterboten werden. Das ist besonders für die

belgischen Obst- und Gemüseerzeuger von Bedeutung.

Alle kanadischen Exporte **müssen zudem den EU-Standards für Lebensmittelsicherheit entsprechen**, unter anderem auch den Rechtsvorschriften über gentechnisch veränderte Organismen sowie über die Verwendung von Hormonen und Antibiotika in der Lebensmittelerzeugung. Sofern dies nach EU-Recht erforderlich ist, muss die Einhaltung dieser Standards nachgewiesen werden.



## Öffnung des kanadischen Dienstleistungsmarkts für belgische Unternehmen

**Belgische Exporte von Dienstleistungen nach Kanada: 410 Mio. EUR (2015)**

Die wichtigsten aus Belgien nach Kanada ausgeführten Dienstleistungen sind:

- Verkehrsdienstleistungen (einschließlich Seeverkehrsdienstleistungen)
- Reisedienstleistungen
- Telekommunikationsdienstleistungen
- Finanzdienstleistungen

**Belgische Importe von Dienstleistungen aus Kanada: 803 Mio. EUR (2015)**

Durch CETA wird der **Zugang belgischer Unternehmen zum kanadischen Dienstleistungsmarkt verbessert und abgesichert.**

Im Bereich der Dienstleistungen der freien Berufe etwa hat Kanada zahlreiche Beschränkungen in Bezug auf Staatsbürgerschafts- und Ansässigkeitserfordernisse aufgehoben, die für folgende in Kanada tätige belgische Angehörige der freien Berufe galten:

- Rechtsanwälte
- Wirtschaftsprüfer
- Architekten
- Ingenieure

Außerdem bietet CETA Rechtssicherheit für Exporteure von Dienstleistungen aus der EU. Kanada hat sich dazu verpflichtet, beim Marktzugang für EU-Unternehmen nicht hinter den erreichten Status quo zurückzugehen. Dies gilt beispielsweise für:

- Finanzdienstleistungen

- Telekommunikationsdienstleistungen
- Post- und Kurierdienste

Durch CETA werden auch **neue Marktzugangsmöglichkeiten in Schlüsselindustrien** geschaffen.

Kanada hat insbesondere einer neuen Liberalisierung des **Seeverkehrs** zugestimmt.

Kanada übernimmt auf der Strecke Halifax-Montreal

Marktzugangsverpflichtungen für **Baggerarbeiten**, die **Repositionierung leerer Container** und **Zubringerdienste**,

die unter früheren Abkommen auf einheimische Wirtschaftsbeteiligte beschränkt waren.

Dies könnte auch für die belgische Seeverkehrsbranche von Bedeutung sein. Baggerarbeiten sind für Belgien besonders wichtig, da es auf diesem Gebiet über Weltklasse-Unternehmen verfügt, die Spezialschiffe und Mannschaften fast überall in die Welt entsenden können.



## Mehr Möglichkeiten für belgische Firmen zur Teilnahme an Ausschreibungen in Kanada

---

Dank CETA **erhalten belgische Unternehmen Zugang zum großen kanadischen Markt für öffentliche Aufträge.**

Belgische Unternehmen werden künftig an Ausschreibungen für die Lieferung von Waren und Dienstleistungen auf allen staatlichen Ebenen in Kanada (Bundesebene, Provinzen und Kommunen) teilnehmen können.

Kanada hat sich ferner bereit erklärt, öffentliche Ausschreibungsverfahren transparenter zu gestalten und dafür alle öffentlichen Ausschreibungen der Bundes- und der Provinzebene auf einer zentralen Website zugänglich zu machen.

**Nie zuvor ist Kanada** in Bezug auf die Gewährung des Zugangs zu öffentlichen Aufträgen **so weitreichende Verpflichtungen eingegangen.**



## Schutz der Forschung sowie der Kultur- und Kreativwirtschaft in Belgien

---

Durch CETA erhalten belgische Innovationen, Urheberrechte und Marken in Kanada einen **vergleichbaren Schutz** wie in Europa.

Insbesondere wird Kanada seinen **Urheberrechtsschutz an internationale Standards angleichen.**

Das ist wichtig, weil so das geistige Eigentum der Kultur- und Kreativwirtschaft in der EU (Kunstwerke, Veröffentlichungen, Musik und Software) geschützt wird, und zwar auch bei der Verbreitung über Online-Kanäle.

Auch die **Rechte des geistigen Eigentums für Arzneimittel** sind Gegenstand des CETA.

Das Abkommen beinhaltet:

- die Möglichkeit einer **Verlängerung des Patentschutzes um bis zu zwei Jahre** als Ausgleich für **ungebührliche Verzögerungen** bei der Erteilung der Zulassung, die die Nutzungsdauer des Patents verkürzen
- eine Verpflichtung sicherzustellen, dass allen Streitparteien im Rahmen der kanadischen Patentverknüpfungsregelung (Verknüpfung zwischen der Zulassung eines Generikums und dem Patentstatus

des Originalpräparats) **wirksame Rechtsbehelfe** zur Verfügung stehen

- eine Verpflichtung zur Beibehaltung der bestehenden kanadischen Praxis eines achtjährigen Datenschutzes

Angesichts der Bedeutung der belgischen Arzneimittelexporte nach Kanada sind das gute Nachrichten für Belgien.



### Erleichterung des Zugangs zum kanadischen Arbeitsmarkt für belgische Fachkräfte

---

CETA enthält Bestimmungen, die belgischen Fachkräften den Zugang zum kanadischen Arbeitsmarkt und umgekehrt kanadischen Fachkräften den Zugang zum belgischen Arbeitsmarkt erleichtern und die Anerkennung ihrer Qualifikationen ermöglichen. Das ist ein großer Vorteil für Unternehmen, die:

- Dienstleistungen wie Kundendienste für exportierte Maschinen oder IKT-Software erbringen
- komplexe Produkte herstellen, die Kundendienstleistungen wie die Installation und Instandhaltung von Maschinen und Geräten erfordern

Erleichterungen der Arbeitskräftemobilität können vor allem Vorteile für kleine und mittlere Unternehmen bringen, da diese nicht unbedingt dauerhaft Personal abstellen können, um vor Ort Dienstleistungen zu erbringen.

Mit CETA wird Rechtssicherheit geschaffen und die **Mobilität von Dienstleistern erheblich verbessert**, da es:

- die Entsendung von Personal in Schlüsselpositionen über den Atlantik erleichtert
- Unternehmen die Entsendung von Personal für Kundendienstleistungen für Maschinen, Software und Geräte ermöglicht
- einen Rahmen für die Anerkennung von Berufsqualifikationen in reglementierten Berufen (Architekten, Wirtschaftsprüfer usw.) schafft





## Förderung von Investitionen zwischen Belgien und Kanada

---

### Belgische ausländische Direktinvestitionen in Kanada: **1,2 Mrd. EUR** (2015)

Durch CETA wird es **für belgische Unternehmen leichter, in Kanada zu investieren**. Kanada hat nämlich einer **starken Anhebung des Schwellenwerts für die Überprüfung des Erwerbs** kanadischer Unternehmen durch Nicht-Kanadier von 354 Mio. CAD (247,26 Mio. EUR) auf 1,5 Mrd. CAD (1,4 Mrd. EUR) zugestimmt.

Kanada seinerseits hat in Belgien in zahlreichen Bereichen wirtschaftliche Interessen. Kanadische Investoren stellen außerdem einen wichtigen Motor für Wachstum und Beschäftigung in Belgien dar.

Etwa **50 kanadische Tochtergesellschaften sind in Belgien** tätig und etwa die gleiche Zahl an belgischen Tochtergesellschaften in Kanada.

Zwischen Belgien und Kanada besteht kein bilaterales Investitionsabkommen. Deshalb sind die in CETA enthaltenen Bestimmungen über Investitionsschutz und Streitbeilegung für belgische Investoren in Kanada und kanadische Investoren in Belgien von besonderer Relevanz.

Mit dem endgültigen Inkrafttreten von CETA werden diese Bestimmungen belgischen und kanadischen Investoren **ein höheres Maß an Berechenbarkeit, Transparenz und Schutz** bei ihren Investitionen in Kanada bzw. Belgien bieten.



## Unterstützung kleiner Unternehmen in Belgien bei der Steigerung ihrer Exporte nach Kanada

---

**Kleine Unternehmen in Belgien sind sehr exportorientiert und stellen 69 % der belgischen Exporteure.** Für sie bietet CETA umfangreiche Vorteile.

Durch geringere Handelshemmnisse, den Wegfall von Zöllen, vereinfachte Zollverfahren und kompatiblere technische Anforderungen wird das Exportieren insgesamt einfacher und billiger. Dadurch können kleinere Firmen:

- leichter mit großen Unternehmen konkurrieren
- dasselbe (oder ein nur geringfügig verändertes) Produkt auf beiden Märkten verkaufen
- sich stärker an Lieferketten und am E-Commerce beteiligen

Unter anderem folgende besondere Bestimmungen machen CETA für kleine Unternehmen noch vorteilhafter:

- Berücksichtigung ihres Bedarfs im elektronischen Geschäftsverkehr
- verbesserter Zugang zu Informationen über öffentliche Ausschreibungen
- Nutzung der Investitionsgerichtsbarkeit

Die in CETA vorgesehenen Bestimmungen über die Investitionsgerichtsbarkeit sorgen für schnellere Verfahren und niedrigere Kosten für kleine Unternehmen, die Klage erheben.